

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Januar.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	11	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{3}{4}$ U.	Mit dunkelrothen Stellen und blassen Streifen.	trüb 2	Mittags Nebel 2, die Nacht trüb 1
— —	24	von 7 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ U.	Mit hochroth gefärbten Wolken.	— —	Mittags und Nachts Schnee 2
— —	30	— — — —	Mit dunkelroth und blassen Wolken.	— —	Mittags Regen 2
Abendr.	3	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 U.	Mit rosenfarbigen Strahlen.	heiter 2	Tags darauf heiter 1 u. 2 und schön 2
— —	6	von 4 $\frac{1}{2}$ b. 5 $\frac{1}{4}$ U.	Orang und ausgebreitet.	— —	Tags darauf heiter 1
Meteor.	12	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 U. fr.	Am NNW Horizont erschien bey heitem Himmel eine helle runde Scheibe, $\frac{1}{4}$ mal größer als der Vollmond, mit 12 geflammten blassen Strahlen, wovon die westlichen nochmal größer als die östlichen waren, auch mehr gegen den Horizont gekrümmt, zwischen man Sterne aber keine in der Scheibe sahe.	heiter 1	Um 7 U. darauf Schnee 2

Nachrichten. Den 1. stieg die Kälte in Hannover auf 14 $\frac{1}{2}$ R. und wegen großer Wassernoth musste mehreren Dörfern das Wasser von 3 bis 4 Stunden her verschafft werden. — In Konstantinopel war es sehr kalt, und alles mit Schnee bedeckt. — Zu Triest und an den italienischen Grenzen waren anhaltende Stürme. — Den 7. früh 3 U. 56' verspürte man zu Szigeth in Ungarn sehr starke Erdstöße durch 15" anhaltend bey Windstille mit donnerähnlichem Getöse; die Richtung war von Süden auf der Linie von Neapel her nach Nord. — Bey Innsbruck war weder oben noch in der Tiefe bey den Gebirgen Schnee, obwohl die Kälte von 5 bis 12 $\frac{1}{2}$ stark war, und die Tröckne vermehrte die Erdmause. Dieser Schneemangel bey äußerster Kälte war auch in den Arvaer und Trenscher Comitäten gegen die polnische und schlesische Grenzen, wo es an Wasser fehlte. — Durch die vom 20. December v. J. bis zum 10. d. anhaltende Kälte wurde die Eisdecke des Donaustroms von Ulm bis Neuburg 16 bis 20 Zoll dick, und konnte sicher mit Wagen passiert werden. — In Frankfurt war die Kälte seit 8 Tagen 12 $\frac{1}{2}$ R. und am 13. fiel sie um 9 $\frac{1}{2}$, worauf eine Menge Schnee folgte. — Den 13. betrug die Rheinhöhe bey Köln 3 Fufs 11 Zoll Berliner Maafs, und die bey Düsseldorf gestellte Eisdecke erstreckte sich bis nach Hittorf an die Mündung der Wupper. — Die strenge Kälte vom 15. trieb bey Straßburg die Wölfe aus dem Wasgau und den tiefen Waldungen. Es fiel auch sehr viel Schnee. — In Bucharest betrug die Kälte 19 bis 22 $\frac{1}{2}$ R., die Schneehöhe 1 Fufs, und die Gewässer waren bis auf den Grund gefroren. — Den 18. waren die Hügel um Neapel mit Schnee bedeckt. — Den 18. und 19. fiel in Prefsburg Tag und Nacht bey stürmischem Wetter sehr viel Schnee, und die Kälte war sehr groß. — Die Wassernoth war fast allgemein in Baiern. Bey Ausbach waren die Kanäle am 23. theils eingefroren; theils vertrocknet, und nur 3 Brunnen gaben Wasser; in Regensburg sind in mehreren Straßen die Brunnen versiegt, in Eichstädt und Ellingen mußte das Wasser von der Ferne hergeschafft werden; in der ehemaligen obern Pflanz standen die meisten Mühlen und Eisenhammerwerke waren fest eingefroren. Seit 6 Wochen hat es nicht geregnet. Der Chiemfer, Starnberger - Ammer - Stafel - Roche - Tegern - und andere See sind dicht zugefroren. — Den 21. stieg die Kälte in Hamburg auf 24 $\frac{1}{2}$ R. wodurch mehrere Personen einzle Gliedmaßen erfroren sind; wegen strenger Kälte konnte die Schlittenfahrt auf der Elbe nach Harburg, Altona etc. nicht benützt werden. Der Barometer stand auf 28 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 3; und der Ostwind war der herrschende. — Der Rhein war am 21. Nachts bey — 12 $\frac{1}{2}$ R. in dem Haven bey Köln ganz plank zugefroren; früh 7 U. bewegte sich die Eisdecke. Den 22. früh 8 U. betrug die Rheinhöhe 7 Fufs Berliner, und um 4 U. Nachmittag 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Berliner oder 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Kölner Maafs. — Den 25. betrug die Kälte zu Breda 17 $\frac{1}{2}$ R. um 8 U. ab. also $\frac{1}{4}$ Grad mehr als im Jahre 1709. — Alle größere Maynflüsse waren bey tief gefallenem Schnee mit starkem Eis bedeckt. — Den 26. früh 11 U. stieg der Rhein bey Köln plötzlich auf 9 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, und das Wasser ergoß sich an mehreren Stellen einige Fufs hoch über die Eisdecke; nach einigen Stunden fiel das Wasser unter 3 $\frac{1}{2}$ zurück. Den 24. Mittags 1 U. stellte sich die Eisdecke bey Koblenz. — Den 26. erhob sich die Iller durch das Thauwetter schnell über den gewöhnlichen Wasserstand 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$. Das Eis gieng am 28. früh ohne Schaden ab. Eben so der Eisgang der Donau bey Günzburg am 28. in der Nacht. Es entstanden zwar an der dortigen Brücke Eisberge, die aber das anwachsende Wasser bis zum 31. wieder abführte; jedoch wurden die Brücken bey Thalfingen, Leipzig, Reifersburg und Offingen vom Eisstoße mit fortgeführt. Bey Lauingen wurden 6 Mühlen zerstört, und die Donau war mit Balken, Mühlradern etc. bedeckt; auch die Brücken bey Steinheim, Höchstädt, Blindheim, Gremheim und Münster wurden zerstört. Den 31. war der Wasserstand bey Donauwörth über 10' Höher als gewöhnlich, und der Fluß überschwämmte die ganze Gegend. Das Eis des Leches gieng am 29. ohne Schaden ab, und nahm bey seiner Ausmündung das Donaueis mit. Den 30. früh 8 U. erfolgte der Eisgang bey Neuburg. — Bey Manheim dauerte die Kälte vom 10. December v. J. bis 28. d. d. fort, welche 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ R., als dort ungewöhnlich, erreichte. Rhein und Necker sind fest zugefroren; schon anfangs d. M. stieg die Kälte auf 14 $\frac{1}{2}$ R. Den 31. Nachmittags 3 U. bewegte sich das Neckareis $\frac{1}{2}$ Stunde lang, stockte dann wieder, und ab 5 U. erreichte das Wasser 5' über das Mittel; es war aber erst die Bahn bis an die Decke des vorliegenden Rheins gebrochen. Es blieb dann stille bis früh darauf um 5 Uhr.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 4. erschien eine helle und große Sonnenfackel, welche mit bergartigen Erhöhungen umgeben, und 4 Minuten 37 Sekunden nach den Theilen des größten Kreises vom westnordwestlichen Sonnenrande scheinbar entfernt war. Am 20. und 30. sahe man viele kleine Lichtsadern und kleine helle Punkten auf der Oberfläche der Sonne.

Sichtbare totale Mondfinsternis den 26. Januar.

Die Beobachtungen bey dieser Finsternis wurden durch die ungünstige Witterung so sehr vereitelt, daß erst lange nach dem Ende dieser totalen Verfinsternis der Mond durch die dicht vorüberziehenden Wolken hervorblinckte. Es konnte weder ein Ein- weder ein Austritt der Mondflecken, noch selbst das Ende dieser Finsternis beobachtet werden.